

Perry Rhodan Heft Nr. 2035

Exodus der Herzen

Atlan auf Auroch-Maxo-55 -
eine Wasserwelt steht vor dem Untergang



Autor: Uwe Anton

Titelbild: Swen Papenbrock

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Atlan - Der Arkonide erfährt die Geheimnisse der Inzaila.

Ronald Tekener - Der Smiler zieht in eine Schlacht.

Paumyr - Die Pflanzenintelligenz sucht ihre Bestimmung.

Jamaske - Das Biogramm wird zur Botin.

Runrick - Der Mun-2 trifft auf seine achte Welt.

Paumyr, die älteste von insgesamt 19 Pflanzenexistenzen auf Auroch-Maxo-55, weiß das mit der Ankunft des blauen Walzenschiffs das Schicksal des Planeten besiegelt ist. Die 19 Inzaila, die als schwimmende Pflanzeninseln über den Ozean von Auroch-Maxo-55 treiben, haben längst die Mentalität und Absichten der Mundänen durch das psionische Geflecht, mit dem sie die Silberwolke durchdringen, erkannt. Die Lage scheint aussichtslos, da erfassen die Sinne der Pflanzenintelligenzen die SOL. Paumyr und die anderen Inzaila spüren, dass die SOL von einer freundlichen Aura umgeben ist. Voller Hoffnung entsendet Paumyr seine Botin Jamaske, ein Bioprogramm das einer Rautak nachgebildet ist. Jamaske materialisiert an Bord des Hantelschiffes und bittet um Hilfe. Atlan ist sofort von der Erscheinung der Rautak fasziniert. Der Arkonide weiß, dass die Zeit drängt und lässt das Schiff von Jamaske zum Planeten lotsen. Nur noch 9 Stunden haben die Galaktiker Zeit den Auftrag von ES auszuführen.

Als der Wasserplanet plötzlich vor der SOL auftaucht, messen die Galaktiker sofort eine kreisförmige, hyperenergetische Zone am Südpol des Planeten an, auf die 19 überwucherte Pflanzeninseln zusteuern. Die Zone weist einige Merkmale eines Gigantransmitters auf, ähnlich den alten Sonnentransmittern der Lemurer. Als die SOL sich dem Planeten genug genähert hat, spricht Paumyr direkt zu Atlan. Dem Arkoniden wird mit Bedauern klar, das Jamaske nichts anderes als eine Projektion darstellt, eine Botin. Paumyr eröffnet auf Atlans Frage, ob sie ihm einen Kym-Jorier übergeben kann, das es keine Schmetterlinge ESTARTUs mehr in der Silberwolke gibt. Die Pflanzenintelligenz bietet ihm jedoch etwas an, das einem Kym-Jorier nahe kommt. Atlan hat seine Zweifel ob dieses Angebot ausreicht um den Auftrag von ES zu erfüllen, trotzdem begibt er sich mit einer Space-Jet auf die Oberfläche der schwimmenden Pflanzeninsel. Als Atlan das Herz Paumyrs erreicht, spürt er die unglaubliche, mentale Kraft die von der Pflanzenintelligenz ausgeht. Im Zentrum der Entität angelangt, zeigt ihm Paumyr eine Reihe von Eiern, aus denen einst Kym-Jorier hätten werden sollen. Nur ein einziges Ei zeigt Spuren von Leben, es scheint noch immer von Energie durchflossen zu sein. Atlan nimmt das Ei an sich, als plötzlich ein Rück durch Paumyr geht. Etwas Entscheidendes scheint geschehen zu sein.

Aus dem All sieht die Besatzung der SOL das Geschehen in voller, tragischer Realität. Der S-Zentrant der Mundänen und das blaue Walzenschiff haben den Planeten entdeckt. Auf Auroch-Maxo-55 spielen sich rätselhafte Vorgänge um die hyperenergetische Erscheinung am Südpol ab und Atlan ist noch immer auf der Pflanzeninsel. Ein psionischer Energiestoß ungeahnter Stärke jagt plötzlich von der Oberfläche dem S-Zentranten entgegen und lässt seine Schutzschirme wie eine platzende Seifenblase verwehen. 18 der Pflanzeninseln haben sich geopfert um diesen psionischen Energiefluss zu erzeugen. Jamaske deutet an, das nun das Ende der Welt eingeläutet wird, untersagt aber Tekener gleichzeitig den S-Zentranten mit einem gezielten Feuerstoß zu vernichten. Hauchmen Zivirasch, der Untergang der Welt stehe bevor. Tekener erkennt, das die psionische Entladung zwar den S-Zentranten lahm gelegt, die blaue Walze jedoch nicht beeinflusst hat. Mit einem einzigen, gezielten Feuerschlag, könnte das blaue Walzenschiff jetzt Paumyr und Atlan auf der Oberfläche vernichten. Tekener entschließt sich zum Angriff.

Während die SOL massiv gegen die blaue Walze vorgeht, das Schiff der Kosmokraten ins freie All treibt und unter dem Schutz des CARIT vernichten kann, nähert sich der unter dem Willen von Paumyr stehende S-Zentrant immer mehr der Oberfläche von Auroch-Maxo-55. Atlan kann von der Oberfläche beobachten, wie gigantische Zapfstrahlen vom S-Zentranten in den Ozean von Auroch-Maxo-55 greifen und Wasser ansaugen, das auf der Oberfläche des gigantischen Schiffes platziert wird. Atlan versteht die Zusammenhänge erst, als Paumyr sich aus dem Wasser erhebt und zu dem S-Zentranten in die Luft schwebt. Die Pflanzenintelligenz will das Trägerschiff der Mundänen kapern!

Atlan, der mit seiner Space-Jet zur SOL zurückkehrt, vernimmt das schallende Gelächter von ES, das bei seiner Annäherung mit dem Kym-Jorier Ei an den Kokon einsetzt. Die Stimme von ES teilt der Besatzung mit, dass es rechtzeitig gelungen ist den Kym-Jorier zu bergen. Doch damit ist erst

ein Teil der gestellten Aufgabe erfüllt! Die Kommando-Crew der SOL hört atemlos die Stimme der Superintelligenz: Soll die Menschheit, ES und Thoregon gerettet werden, dann muss sich die SOL unverzüglich an einen Ort namens INSHARM begeben, wo weitere Anweisungen folgen werden. Auf die Frage an das Bioprogramm Jamaske, wo dieser Ort zu finden ist, antwortet die Projektion der Rautak geheimnisvoll: Unendlich weit von Auroch-Maxo existiert eine Oase des Friedens, in der das Wissen und die Weisheit des Kosmos gesammelt werden. Die Frage Atlans wie man zu jenem rätselhaften Ort kommen kann, beantwortet sich nach kurzer Zeit von selbst, denn die SOL reagiert nicht auf die Steueranweisungen den Orbit um den sterbenden Planeten zu verlassen. Es gibt nur einen Weg und der führt in die hyperphysikalische Erscheinung am Südpol des sterbenden Planeten.

Alle 18 Pflanzeninseln haben sich geopfert um Paumyr die Flucht zu ermöglichen und an Bord des gekaperten S-Zentranten steuert die Pflanzenintelligenz unbekannten Zielen entgegen. Für die SOL wird es jedoch gefährlich, denn mit dem verschwinden der intelligenten Pflanzeninseln wird die Dunkelwolke wieder für die Ortungsstrahlen der Mundänen durchlässig; und die sind noch immer mit Millionen Schiffen in und um die Dunkelwolke postiert und beginnen gegen die SOL vorzurücken. Es gab nur einen Ausweg: Atlan befiehlt mit der SOL in das Energiefeld über dem Planeten einzudringen. Kurz darauf wird das Hantelschiff entmaterialisiert.